

# KAPFENBERG

S P O R T   I N D U S T R I E   L E B E N



## OSTERZEIT

Farben erwachen.  
Winterweiß wird Frühlingsbunt.  
Ewig der Kreislauf. *(Sepp Graßmugg)*

**ALLE TERMINE UND ÖFFNUNGSZEITEN UNTER VORBEHALT!**



“  
**Ich wünsche  
Ihnen und Ihren  
Familien frohe  
Ostern!**  
Bürgermeister  
Fritz Kratzer



Liebe Leserin, lieber Leser!  
Aus Gründen einer einfacheren Lesbarkeit sind Bezeichnungen im Amtsblatt ausnahmslos geschlechtsneutral zu verstehen, das heißt, sie gelten sowohl für Frauen als auch für Männer gleichermaßen.

# In eine grüne Zukunft

Liebe Kapfenbergerinnen,  
liebe Kapfenberger,



Der modernste Bahnhof Österreichs steht nun in Kapfenberg! In nur drei Jahren Bauzeit ist ein Tor für Reisende und Pendler in unsere Stadt entstanden, das gleichzeitig die direkte, **barrierefreie Verbindung** zwischen der Hochschwabsiedlung und dem Stadtzentrum ist. Gemeinsam mit dem e-Mobilitätszentrum am Frechener Platz, dessen Umgestaltung wir als nächstes in Angriff nehmen, wird er Startpunkt und Herzstück für die **umweltschonende Mobilität** in unserer Stadt.

Zum Schutz und der Umwelt zuliebe wurden unlängst **Baum- bzw. Waldpflegearbeiten** vorgenommen. Das sorgte für einigen Unmut, gerade in den sozialen Netzwerken. Es mag paradox erscheinen, warum es Umweltschutz sein soll, Bäume oder Sträucher zu entfernen, aber regelmäßige Pflege- und Schnitarbeiten gehören zum Erhalt einer gesunden Vegetation mit dazu. Auch wenn dies mehrfach die Runde gemacht hat, wir fällen keine Bäume ohne ökologisch- bzw. biologisch-driftigen Grund! Wir haben uns dem Schutz unserer Umwelt verschrieben und setzen aktive Maßnahmen, damit sich eine **resistente und gesunde Vegetation** ausbilden kann.

Ein unübersehbares Zeichen, dass uns das gelingt, ist das **Storchenpärchen**, das bereits seit 16 Jahren über dem **Hafendorfer Kreisverkehr** nistet. Es bedarf ausgezeichneter ökologischer Bedingungen, damit Störche sich ansiedeln und die hiesigen Bedingungen sind sogar so gut, dass der Storch sein Nest jedes Jahr gegen Konkurrenten verteidigen muss, die auch gerne in Kapfenberg zugezogen wären. Deshalb haben wir uns dazu entschlossen, nachdem wir das **Nest am Kreisverkehr generalsaniert** haben, eine **Nistgelegenheit für ein weiteres Storchenpaar** anzubieten. Vielleicht sind wir ab 2021 ja auch eine Storchen-Zugzugsgemeinde. Zeitgleich mit den ersten Knospen im April fanden in den vergangenen Jahren Umweltsäuberungsaktionen statt, z.B. initiiert vom ORF oder dem Land Steiermark, die in Kapfenberg immer großartig mitgetragen wurden. Für heuer wollte ich ein wenig mehr. Die Stadtgemeinde Kapfenberg stellt all jenen das Material zur Verfügung, die uns dabei helfen möchten, den öffentlichen Raum wieder frühjahrsfit zu machen. Eine verblasste Parkbank, ein rostiges Geländer – jeder kleine Handgriff macht Kapfenberg ein Stück schöner.

Zum Schluss wechsele ich just das Thema. Da die **Impfstelle** für einige Irritationen sorgte, ist es mir wichtig die Details hier noch einmal aufzugreifen: Die Räumlichkeiten an der **Ecke zum Frechener Platz** wurden von der Stadtgemeinde Kapfenberg angemietet, um den praktischen Ärzten die Möglichkeit zu geben, ihre Patienten zu impfen, wenn ihre Praxis nicht die nötigen räumlichen Dimensionen aufweist, um dies den Schutzmaßnahmen entsprechend zu tun. Die Impfstelle ist nur dann geöffnet, wenn dort ein praktischer Arzt impft! Es gibt keine festgelegten Öffnungszeiten. Die Ärzte können unser **Angebot bei Bedarf** in Anspruch nehmen. Wann und ob Ihr(e) Hausarzt\*in in der Impfstelle ordiniert, erfahren Sie direkt bei ihm oder ihr. Wir möchten mit diesem Service unsere praktischen Ärzte bei dieser großen Aufgabe aktiv unterstützen.

Liebe Kapfenbergerinnen und Kapfenberger, ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein **gesegnetes und gesundes Osterfest!**

Ihr Bürgermeister

Fritz Kratzer

**Bürgermeistersprechstunden**  
**Dienstag, 11. Mai 2021, 16.00 Uhr**

Bitte um Anmeldung unter 03862/22501-1001



# DIE KUNST der Ostereier

**Veronika Handler aus Pogier hatte genug von Hasen und Hühnchen als klassische Motive für den Osterstrauch und fing an ihre eigenen Ostereier zu gestalten. Mittlerweile gibt es diese in den unterschiedlichsten Größen und Techniken.**

Ein prachtvoll präsentierter Tisch voller Ostereier wartet bei Veronika Handler auf den staunenden Betrachter. Der Blick fliegt von Blumenmotiven der klassischen Bauernmalerei, hin zu filigranen Strohbordüren und von dort zu den auffälligen natur-weißen Eiern mit ihren ausgefrästen Motiven.

Klassische Ostermotive à la Häschen und Küken – damit konnte Veronika Handler immer schon recht wenig anfangen. Vor sechs Jahren hatte sie dann genug vom Einerlei zu Ostern und begab sich per Internet auf die Suche nach Alternativen für einen schönen Osterstrauch und entdeckte Osterei-Traditionen aus ganz Europa: Vom klassischen Färben in ungewohnten Farben, z.B. schwarz-gold, über Batik-Techniken mit Wachs und portraithaften Kratztechniken – wie Elf Dobby und Harry Potter für ihre Enkelkinder – bis hin

zu ausgefrästen Mustern mit dem Diamantschneider.

Dabei war der Anfang alles andere als leicht. Vom handwerklichen Weiterentwicklungsprozess abgesehen, war es eine echte Herausforderung, Lieferanten ausfindig zu machen, die ihr die benötigte Qualität von Eiern liefern konnten sowie die bei uns nicht gängigen Färbemittel und Wachsorten, wie sie erzählt. Supermarkt-Eier sind keine Option, da der Kalkanteil der Schale viel zu hoch ist. Die ohnehin schon bruchanfällige Technik des Fräsens ist mit solchen Eiern gar nicht machbar. Zu Beginn war eine Ausschussrate von etwa 50 Prozent selbst bei passender Qualität ganz normal. „Das hat sich mittlerweile deutlich verbessert“, schmunzelt sie und zeigt ein Nanduei, das ihr ausgebrochen ist, als es schon beinahe fertig war.

Je nach Technik und Größe (Nandu-, Gänse- oder Hühner- ei) sitzt sie sechs Stunden bis mehrere Tage an einem Ei. Für dieses Jahr ist ihr Favorit die traditionelle Bauernmalerei, die sie bereits früher gern gemacht hat und mit anderen Techniken, wie z.B. der Strohbordüre oder Frästechnik, mittlerweile gerne kombiniert.

Anfänglich stellte sie die Ostereier nur für sich und ihre Familie her und verkaufte das ein oder andere Ei im Bekanntenkreis. Heute ist sie auf Ostermärkten und Kunsthandwerkermärkten der Region als Ausstellerin zu finden. Die Märkte in Langenwang und Fischbach und die große Osterausstellung in Schloss Farrach bei Zeltweg gehören für sie mittlerweile einfach zu Ostern dazu. In den Wochen vor Ostern können ihre Eier auch im Abseits-Lokal am Schirmitzbühel erworben werden.

Wer lieber einen ganz persönlichen Osterschmuck hat, für den fertigt Veronika Handler auch personalisierte Bestellungen und bietet Interessierten auch ohne die durch die Situation ausgefallenen Ostermärkte die Möglichkeit, ihre Eier direkt bei ihr zu erwerben. Nähere Informationen gibt sie gerne persönlich unter: 0676/7029808.



Nanduei mit Bemalung.

# Der Kopf der Verwaltung

**Diesmal steht die Stadtamtsdirektion im Fokus: Sie ist unter der Leitung von Stadtamtsdirektor Christian Theiss der Kopf der Verwaltung der Stadtgemeinde Kapfenberg.**

Innerhalb einer Stadtverwaltung bedarf es gleichsam wie in anderen Betrieben einer Geschäftsführung. Die damit verbundenen Steuerungsaufgaben übernimmt bei der Stadtgemeinde Kapfenberg die Stadtamtsdirektion unter der Leitung von Christian Theiss. Dieser ist insbesondere für die Weiterentwicklung der Stadtverwaltung verantwortlich. Dazu zählt, die gesamte Stadtverwaltung zeitgemäß und bürgernah zu organisieren, den Mitarbeitern eine entsprechende Infrastruktur in Bezug auf Büro- und Besprechungsräumlichkeiten zur Verfügung zu stellen und die personellen Ressourcen strategisch zu planen. Ebenso beinhaltet dies die Einteilung und Organisation einer Vielzahl von unterschiedlichsten Arbeiten und Geschäftsabläufen.

Des Weiteren ist es eine der wesentlichen Aufgaben, die Weiterentwicklung von Kapfenberg gemeinsam mit der Politik zu planen und umzusetzen. Zudem arbeitet die Stadtamtsdirektion auch an der Entwicklung der Stadtgemeinde als Organisation. Das beinhaltet vor allem die Anpassung der unterschiedlichen Geschäftsabläufe und Zuständigkeiten der Abteilungen.

## Organisationstalente

Eine der wichtigsten Aufgaben der Stadtamtsdirektion ist die Betreuung politischer Organe. Politische Organe in unserer Stadt sind beispielsweise der Stadtrat und der Gemeinderat. Deren mehrmals im Jahr statt-

findende Sitzungen organisieren die Mitarbeitenden in der Stadtamtsdirektion. Bei den Sitzungen selbst führen sie außerdem Protokoll und Stadtamtsdirektor Christian Theiss achtet darauf, dass die Sitzungen gesetzeskonform abgewickelt werden. Im Büro selbst sorgt Büroleiterin Dea Ahmetovic für den optimalen Ablauf des Tagesgeschäfts.

## Beste Qualität

Seit 2001 ist die Kapfenberger Stadtverwaltung ISO9001-zertifiziert. ISO9001 ist eine Norm für Qualitätsmanagementsysteme. An dieser Norm misst sich die Stadtgemeinde, um ihre Dienstleistungen so kunden-

denfreundlich wie möglich bereitzustellen und auch rechtlichen und behördlichen Anforderungen vorbildlich zu genügen, weshalb dieses System zu einem stetigen Verbesserungsprozess in der Organisation führt. Dafür, dass diese Norm auch eingehalten wird, sorgt Qualitätsmanagerin Birgit Fuchsbichler, die ebenso der Stadtamtsdirektion angehört. Kunden- und Mitarbeiterinnenbefragungen sowie die Aktualisierung des Leitbilds der Stadtgemeinde zählen zu ihrem Aufgabenbereich.

## Breites Feld

Die Stadtgemeinde Kapfenberg ist an mehreren Unternehmen

beteiligt bzw. besitzt diese sogar. Dazu zählen unter anderem die Stadtwerke Kapfenberg und die Mürztaler Verkehrsgesellschaft, die im Gegensatz zur Stadtwerke Kapfenberg zu 100 % im Besitz der Stadtgemeinde Kapfenberg steht. Diese Beteiligungen verwaltet die Stadtamtsdirektion.

Die Stadtamtsdirektion ist also die Leitzentrale, wenn es um die Stadtverwaltung in Kapfenberg geht. Hier laufen alle Fäden zusammen und die Mitarbeiter sind gefordert immer das Große und Ganze im Auge zu behalten, um die Verwaltung als Organisation bestmöglich zu steuern.



Das Team um Christian Theiss setzt auf Qualität und Organisation.

# Radl'n in den Frühling

**Warmes Wetter bedeutet, dass die Fahrrad-Saison beginnt. Als Radfahrer gibt es einiges am Zweirad zu beachten, bevor es nach der Winterpause wieder auf die Straße geht.**

Mit dem schwindenden Rollsplit auf den Straßen und den wärmeren Temperaturen zieht es die Radfahrer wieder ins Freie. Ob zum regelmäßigen Einkauf oder als sportliche Betätigung – das Fahrrad wird als Fortbewegungsmittel und als Sportgerät immer beliebter. Nicht zuletzt die Straßensperren auf der B116 und in der Grazer Straße haben gezeigt, dass das gute alte Zweirad viele Vorteile mit sich bringt, wenn es um Mobilität geht. Um das Rad auch verkehrstüchtig zu halten, muss aber einiges beachtet werden.

## Der Frühjahrs-Check

„Wer sein Fahrrad gut wartet, vermeidet später teure Reparaturen“, weiß Zweirad-Experte Martin Heindl von der Firma Grill in Kapfenberg. Er serviert

jährlich hunderte Fahrräder und kennt die „Wehwechen“, die regelmäßig auftreten. Poröse Reifen, zu stark aufgetragenes Schmiermittel und aufgebrauchte Bremsbeläge sind gang und gäbe. Solchen Mängeln kann aber gut selbst vorgebeugt werden, weiß der Profi: „Um Risse im Reifen zu vermeiden, lohnt es sich diesen auch im Winter einmal aufzupumpen. Beim Schmiermittel ist Sparsamkeit die Devise und ein ausgewogenes Bremsverhalten verlängert die Lebensdauer der Bremsbeläge.“ Speziell bei den Bremsbelägen geht es um die Sicherheit des Fahrers. Hier sollte regelmäßig überprüft werden, ob noch genug Belag vorhanden ist. Dabei steht auch der Experte von der Firma Grill gerne mit Rat und Tat zur Seite. Wer sein Fahrrad auch im Winter in Ver-

wendung hatte sollte ganz genau schauen, ob die Reifen in Ordnung sind, da der Rollsplit oft scharfkantig ist, was zu Schnitten im Profil führen kann.

## Trend zur Reparatur

Was der Radexperte Martin Heindl eindeutig bemerkt, ist ein Trend, der besonders zur Nachhaltigkeit beiträgt. „Immer mehr Kunden lassen ihre alten Fahrräder bei uns repa-

rieren, anstatt sich ein neues anzuschaffen“ freut sich Herr Heindl, der auf 26 Jahre Erfahrung in diesem Bereich zurückgreift. Er bemühe sich stets alte Räder zu erhalten, solange sie fahrtüchtig sind. Wenn es um Reparaturen und Service geht meint Heindl „je früher desto besser“. Besonders heuer, wo damit zu rechnen ist, dass Ersatzteile schwierig zu bekommen sein werden.

**Grill Kfz- und Industriebedarf**  
**Grazer Straße 56**  
**Service für Fahrräder aller Marken**  
**03862/23401 oder office@kfz-grill.at**



Bremsen tragen wesentlich zur Sicherheit bei.

## Sperre der B116 im April:

**Mittwoch 21. April 2021, 7.00 Uhr bis**  
**Montag, 26. April 2021, 5.00 Uhr**

Im April kann es zu Nachtsperren kommen welche über die Bautafeln rechtzeitig angekündigt werden.



Martin Heindl serviert auch Ihr Zweirad.



Zu viel Schmiermittel ist nicht gut für die Kette.

# Plastikfasten

**Während der Fastenzeit hat sich die Stadt Kapfenberg vorgenommen, Plastik zu fasten. 40 Tage lang gab es auf den Social-Media-Kanälen der Stadtgemeinde täglich einen Tipp, um Plastik zu vermeiden.**

Leitendegeberin zur Aktion „Plastik fasten“ war Nachhaltigkeitsreferentin Anja Benesch. Oft sind es die kleinen Dinge die Großes bewirken. Wir haben einige Tipps und Tricks zusammengefasst:

## Mülltrennen

Bitte kein Plastik im Biomüll. Das erzeugt zusätzlich teure Arbeitsstunden beim Aussortieren und verschlechtert die Kompostqualität. Alternativen sind Zeitungspapier oder extra dafür vorgesehene Bio-Papiersacker! Die Stadtgemeinde Kapfenberg unterstützte letzten November das Projekt DeSort, welches in Kooperation zwischen dem Abfallwirtschaftsverband Mürzverband und der Montanuniversität Leoben durchgeführt wurde. Dabei wurden als Vorsammelhilfe Papiersäcke an rd. 360 Kapfenberger Haushalte verteilt. Die Papiersäcke wurden von den Bewohnern sehr gut angenommen und sorgten für eine bessere Qualität des Bioabfalls.



## Haushalt

Metall- oder Glasstrohhalm lösen die aus Plastik ab. Sie werden im Geschirrspüler wie neu und müssen nicht entsorgt werden. Ebenso reduzieren selbstgemachte Bienenwachstücher den Plastikmüll. Sie ersetzen Frischhaltefolie beim Einwickeln von Lebensmitteln und bringen Farbe in den Alltag.



Auch bei Elektrogeräten kann man Plastikmüll vermeiden – einfach reparieren statt entsorgen! Das Reparatur Café wurde vom ISGS ins Leben gerufen, um vermeintlich kaputten Elektrogeräten, neues Leben einzuhauchen.



Kleidung am besten regional im Shop kaufen. Das produziert keinen Verpackungsmüll, wie er sonst bei Onlinekäufen anfallen würde. Aussortierte Kleidung kann ganz einfach dem Carla Laden gespendet werden. Zu finden ist er in der Grazer Straße 12.



## Körperpflege

Vor allem bei Hygieneartikeln lässt sich viel Verpackungsplastik sowie Mikroplastik bei deren Inhaltsstoffen einsparen. Feste Haarshampoos bzw. Haarseifen, Körperseifen, feste Bodylotions, feste Deocreme. Alles, wenn überhaupt, höchstens in Papier oder Karton verpackt. Mit diesen Artikeln kann man ohne großen Aufwand euren Plastikverbrauch vermindern: Zahnbürste aus Bambus, Zahnpasta im Glas, Waschnüsse als Waschmittlersatz, Abschminkpads wiederverwendbar und waschbar. Auch bei den Monatshygieneprodukten gibt es Lösungen, die über die Zeit viel Geld sparen. Menstruationstassen kann man in jeder Apotheke beziehen. Alternativ bietet sich auch spezielle Unterwäsche an, die gewaschen und wiederverwendet werden kann.



## Einkaufen

Die meisten Supermärkte bieten mittlerweile wiederverwendbare Gemüsesackerl an. Sie haben ein Etikett, das gut Platz bietet für die Preispickerl und lassen sich bei 40 – 60° immer wieder waschen. Auch loses Brot lässt sich damit kaufen.

Samstagsvormittag am Bauernmarkt kann man Gemüse, Obst, Milch, Topfen, Joghurt, Käse, Strudel, Mehlspeisen... ohne unnötige Verpackung nach Hause transportieren. Fürs Mitbringen der eigenen Behälter, oder der Glasbehälter von der Vorwoche gibts auch noch Lob vom Standler und ein Lächeln von der Standleerin.



Hundefreunde aufgepasst! In der offenen Leckerlibar von „Hundgesund“ bietet Martina Zeiss viele Leckereien für Hunde an. Es gibt wiederverwendbare Leckerlinetze oder Papierbeutel in dem man die Leckerlis für seinen Liebling zusammenstellen kann. Auch der Kauspaß kommt nicht zu kurz, verschiedenste Sorten und Varianten von Rind, Huhn, Pferd, Kaninchen und Hirsch sind plastikfrei erhältlich.



Frische Milch gibt es beim Milchautomat der Familie Sonnleitner in Deuchendorf. Dort kauft ihr die Milch nicht nur direkt vom Bauern und damit in der Region, sondern könnt auch Plastik sparen. Ganz einfach, indem ihr eure Glasflaschen immer wiederverwendet. Ihr findet den Milchautomat in der Parschluger Straße 9 direkt im Hof der Familie Sonnleitner.



# Zweitierische Kapfenberger

Es war im Frühjahr 2005 als Kapfenberg auf den Storch kam oder eher umgekehrt ein Storchenpaar auf Kapfenberg.

Das junge Pärchen ließ sich auf der Suche nach einer guten Wohnung am Haus der Familie Grabner in Hafendorf nieder. Beste Aussicht auf den geschäftigen Kreisverkehr, ausgezeichnete Futterlage an der nahen Mürz und eine hervorragende Kinderstube auf der Volksschule überzeugten sie so restlos, dass sie mit dem Nestbau begannen. Unglücklicherweise auf dem aktiven Kamin der Familie Grabner. Den neuen Obermietern zu Liebe behalf sich die Familie mit Notlösungen, ehe im nächsten Jahr das Storchenest auf den ungenutzten Kamin umgesiedelt werden konnte und dabei seine typische Stahlhalterung erhielt, die im Herbst 2020 für Repa-

raturarbeiten demontiert wurde und im März wieder montiert wurde.

Seit nunmehr 16 Jahren kommen die beiden Störche, längst vollwertige Hafendorfer, zum Brüten nach Kapfenberg. Schon Ende Februar erhält Martin Grabner die ersten Anfragen von Einheimischen ebenso wie von Auswärtigen – von Liezen bis nach Leibnitz – wann denn der Storch heuer wiederkomme. Über die Jahre haben die Grabners so einiges mit den Störchen und ihren Jungen erlebt. So wurde Martin Grabner vor einigen Jahren ungeahnter Weise zum Ziehvater, als sich das Weibchen den Flügel brach. Um den Storchenpapa zu unterstützen, der plötzlich für sechs Wochen

zum Alleinversorger geworden war, stieg er kurzerhand aufs Dach und half bei der Fütterung der drei Jungen mit.

„Wir freuen uns schon darauf, wenn er wieder da ist“, meint Martin Grabner, als das Nest aufs Dach gehoben wird. „Er gehört einfach zur Familie aber

ich bin jetzt in einem Alter, wo ich nicht einfach so aufs Dach steigen kann, um das Nest zu pflegen.“

Das übernimmt in diesem Jahr die Stadtgemeinde Kapfenberg für ihn, denn die beiden Störche sind schließlich echte Kapfenberger.



© ADOBE STOCK

Das Storchenpaar am Kreisverkehr hat ein rundum erneuertes Nest erhalten.

## Für einen klimafitten Wald!

Im Forst der Fachschule Hafendorf setzt man bewusst ökologisch nachhaltige Maßnahmen. In Österreich ist die Steiermark das Bundesland mit den meisten Waldbeständen (fast 62% der Gesamtfläche), der Baumbestand wächst schnell. Die Häufung von Extremereignissen im Zuge des Klimawandels stellt jeden Waldbewirtschafter vor große Herausforderungen. Der Windwurf im Forst der Fachschule Hafendorf im August 2013 zerstörte so eine Waldfläche von 60 ha. Nach den schwierigen Aufräumarbeiten mussten die entstandenen Kahl- und Schadflächen wieder in Kultur gebracht und zielgerichtet aufgeforstet werden. Mit einer dem Standort angepassten und vielfältigen Baumartenwahl (Mischwald) stärkte man den Wald gegen Stürme, Trockenheit und Schädlinge. Die gelungene Wiederbewaldung und das sehr gute Wachstum am Standort in Hafendorf bedeutete vor kurzem in einem weiteren sinnvollen Schritt forstwirtschaftlich nachhaltige Pflegemaßnahmen vorzunehmen. Damit bleibt das ökologische Gleichgewicht des Waldes in Balance, gesunde Bäume gedeihen, Schädlinge haben keine Chance und das Ökosystem ist dem Klimawandel gewachsen. Aktuell wird so eine Stammzahlreduktion (Dünnungspflege/Läuterung) vorgenommen, die die Stabilität, Vitalität (höhere Aufnahmeleistung für Wasser und Nährstoffe), Wurzelwachstum, Widerstandsfähigkeit (gegen Schädlinge und Krankheitserreger) und somit eine allgemeine Qualität der Bestände herbeiführt. Nicht zuletzt, weil die Verwendung von Holz (auch als Werk- und Baustoff) das Klima schützt, ökologisch nachhaltig ist und die Gesundheit fördert. Mit den drei WALD:STARKEN Säulen (Vielfalt, Pflege, Verwendung) möchte die Fachschule Hafendorf den heimischen Wald klimafit machen und erhalten. Nähere Infos auch unter [www.waldstark.at](http://www.waldstark.at) und [www.klimafitterwald.at](http://www.klimafitterwald.at). Infos und Kontakt: LFS Hafendorf, Töllergraben 7, 8605 Kapfenberg, [www.hafendorf.at](http://www.hafendorf.at), Tel: 03862/31003



© LFS HAFENDORF

# pewag setzt auf grün

Mit dem Neubau einer Photovoltaikanlage sowie eines Biomasse Heizkraftwerks am Standort Kapfenberg, investiert die pewag group in erneuerbare Energien und setzt ein deutliches Zeichen in Richtung Nachhaltigkeit und Umweltschutz.

Ziel ist es bis 2030 CO<sup>2</sup>-neutral zu produzieren. „Unser Ziel ist es, bis 2030 den gesamten Energiebedarf, der für unsere Produktion nötig ist, aus CO<sup>2</sup>-neutralen Ressourcen zu gewinnen. Dabei spielt die optimale Nutzung der Ressourcen Wasser und Sonne sowie Biomasse eine entscheidende Rolle“, so Ägyd Pengg, CEO der pewag group. Dafür

investiert die international tätige Unternehmensgruppe sowohl am Standort Kapfenberg (Steiermark) wie auch in Brückl (Kärnten) insgesamt 8,5 Mio Euro.

In Kapfenberg wird neben einer neuen Solaranlage in ein Biomasse Hackschnitzel-Heizkraftwerk investiert, welches den gesamten Wärmebedarf des Produktionsstandortes

Hansenhütte sowie von zusätzlich circa 25 Privathaushalten decken wird.

Bürgermeister Fritz Kratzer begrüßt das Bemühen von Unternehmen umweltbewusster zu werden: „Wir werden in den nächsten Jahren besonders auf die Nachhaltigkeit von Investitionen in unserer Stadt schauen“, versichert Kapfenbergs Bürgermeister.



Der pewag Standort in Kapfenberg wird umweltfreundliche Energie liefern.



## Gelebter Naturschutz

Die Berg- und Naturwacht informiert, pflegt und kontrolliert zum Schutze der Natur und unterstützt Behörden bei der Überwachung der Naturschutzrichtlinien. Bei der Neuwahl der Berg- und Naturwacht Kapfenberg wurde als Ortseinsatzleiter Gerhard Breyner wieder bestätigt. Neu gewählt wurden sein Stellvertreter Harald Frager und Kassier Alfred Wadsack. „Wir fördern Umweltbewusstsein und klären unsere Mitmenschen gerne über gelebten Naturschutz auf. Alle reden über Klimawandel, hier ergibt sich ein riesengroßes Potential, selbst im Kleinen tätig zu werden. Naturverständnis zu vermitteln, ist uns ein wichtiges Anliegen“, sagt Gerhard Breyner. Das achtlose Wegwerfen von Müll in der Natur hat große Auswirkungen auf Mensch und Tier und verunstaltet die Landschaft. Jeder Einsatz zählt! Neue Mitglieder sind herzlich willkommen, die Aufnahme im Verband ist kostenlos. Gerhard Breyner: 0664 4363967



## Mino-Haustechnik

Im November 2020 gründete Minodor Suteu sein Unternehmen für Haustechnik in Kapfenberg. Standortmanager Thomas Schaffer-Leitner und Stadtrat Matthäus Bachernegg statteten dem Betrieb kürzlich einen Besuch ab. Der Gas-Wasser-Heizungs-Spezialist bietet Lösungen zu Sanitärtechnik, Bad Planung und Sanierung, Heizungstechnik und Klimatechnik. „In jeder Installationseinrichtung ist ein Tropfen meiner Seele“, sagt Geschäftsführer Minodor Suteu. Er blickt auf mehr als 30 Jahre Erfahrung zurück und kümmert sich um Aufträge von Privat-, Gewerbe- oder Industriekunden. Als Unterstützung für sein Team sucht Minodor Suteu noch einen motivierten Lehrling, der die Ausbildung zum Gas-Wasser-Heizungsinstallateur absolvieren möchte. Zu finden ist Mino-Haustechnik in der Wiener Straße 49, direkt neben dem Eurospar. Mino-Haustechnik e.U., Tel.: 0660 8448127, office@mino-haustechnik.at, mino-haustechnik.at

# Gründung als Chance

**Die Stadt Kapfenberg ist als Wirtschaftsstandort weit über ihre Grenzen hinaus bekannt. Gemeinsam mit der FH JOANNEUM und jungen Unternehmern im IT-Bereich fasst die Stahlstadt im Zukunftsthema Digitalisierung Fuß.**

Junge Gründer stehen oft vor großen Herausforderungen. Sei es das fehlende Netzwerk zu Unternehmen oder die nicht vorhandene Infrastruktur. Der Kapfenberg Accelerator für IT – kurz KAIT – und die Stadtgemeinde Kapfenberg unterstützen genau diese motivierten Menschen von der Businessidee bis hin zur eigenen Geschäftsfläche.

## Was ist KAIT?

Seit 2019 unterstützt KAIT als virtuelles Coaching- und Consulting-Programm am Institut Internet-Technologien & -Anwendungen der FH JOANNEUM Kapfenberg IT-Studierende sowie Jungunternehmen, die sich in der IT-Branche in der Obersteiermark etablieren wollen.

Kürzlich wurde KAIT zu einem realen Beratungszentrum ausgebaut. Dabei ist KAIT weitaus mehr, als ein Co-Working-Space.

„Wir sind ein Start-up-Center, das ein umfassendes Angebot bereitstellt: Beginnend bei der Infrastruktur, über die Beratung durch IT-Lehrende der FH JOANNEUM bis hin zur Hilfe in Förderungs- und Finanzierungsfragen“, erklärt Institutsleiterin Sonja Gögele. In den Kapfenberger IT-Studiengängen hat der Gründungsgedanke schon immer Platz. So stehen bereits seit 2001, als der erste Studiengang ins Leben gerufen wurde, „Gründungs-Lehrveranstaltungen“ in den Curricula.

Mit Erfolg, wenn man bedenkt, dass sich aus jedem Jahrgang ein bis zwei Studierende nach

ihrem Studium in die Selbstständigkeit begeben.

## So kann's gehen!

Einer dieser Studierenden war Maximilian Schaufler, der 2001 an die FH JOANNEUM in Kapfenberg kam. Zwar verschlug es den Absolventen nicht direkt in die Selbstständigkeit, dennoch führt er heute gemeinsam mit Nicole Schaufler die CASTANA Solutions GmbH. Das Unternehmen programmiert Apps für Firmen im Bereich der Datenverarbeitung. „Wir optimieren Prozesse, indem wir unsere digitalen Lösungen an unsere Kunden anpassen“, schildert Maximilian Schaufler, der regionale Betriebe aber auch große internationale Player wie voestalpine Böhler Aerospace, Engie oder Infraserb Höchst zu seinen Kunden zählt.

Bei den Fachkräften setzt Schaufler auf Bewährtes: drei der sechs Mitarbeitenden studieren an der FH JOANNEUM in Kapfenberg. Dazu kommt ein Lehrling im Beruf Applikationsentwicklung & Coding, den der IT-Experte selbst ausgebildet.

## Stadt sieht Chancen

Angesiedelt wurde der Betrieb in der Kapfenberger Innenstadt über das Standortmanagement der Stadtgemeinde Kapfenberg, auf das auch KAIT zurückgreift.

Von der zusätzlichen Spezialisierung profitiert die Stadt weiß Thomas Schaffer-Leitner, Standortmanager Kapfenbergs: „Es ist uns ein großes Anliegen jungen Unterneh-

men einen fruchtbaren Boden zu bieten, um damit gleichzeitig den Bedürfnissen, welche die Digitalisierung für die großen Konzerne mit sich bringt, gerecht zu werden.“ So entsteht eine synergetische Dreiecksbeziehung zwischen einer Bildungseinrichtung, auf-

strebenden Unternehmen und einer Stadt, die den „entrepreneurial Spirit“ und die Digitalisierung als Chance sieht. Denn in Kapfenberg weiß man, um es mit den Worten Henry Fords zu sagen: „Wer immer tut, was er schon kann, bleibt immer das, was er schon ist.“



© FOTO REISINGER

Castana Solutions haben ihr Büro in der Innenstadt

## Kontakt:

**CASTANA Solutions GmbH**  
Schnitzgasse 3, 8605 Kapfenberg  
Telefon: 03862/32011, office@castana.at

**FH JOANNEUM Kapfenberg**  
Werk-VI-Straße 46, 8605 Kapfenberg  
Telefon: 03862/33600-8300, info@fh-joanneum.at

# Hochschwabsiedlung – ein Blick

In der teilweise über 80 Jahre alten Hochschwabsiedlung sind in den nächsten Jahren einige Neuerungen geplant.

Die „Gemeinnützige Mürz-Ybbs Siedlungsanlagen GmbH“, kurz GEMYSAG, verfügt über einen großen Altbestand mit mehr als 700 Wohnungen im Bereich der Hochschwabsiedlung, wo im Jahr 1938 mit dem Bau der ersten Wohnhäuser begonnen wurde.

Es ist die erste Siedlung die die GEMYSAG nach ihrer Gründung im eigenen Namen errichtet hat. Im Laufe der Jahre bzw. Jahrzehnte ist dort ein Wohngebiet entstanden, welches über sehr großzügige Freiflächen sowie einen alten

Baumbestand verfügt. Da der Großteil der Gebäude bereits über 70 Jahre alt ist und die letzte umfassende Sanierung bei den meisten Häusern vor rd. 30 Jahren durchgeführt wurde, ist es an der Zeit diese Häuser den aktuellen Erfordernissen hinsichtlich energetischer Qualität einerseits und Wohn- und Lebenskomfort andererseits anzupassen. Im November 2019 wurde gemeinsam mit dem Architekturbüro nonconform, welches auf Beteiligungsprozesse spezialisiert ist, eine dreitägige Ideenwerkstatt zu dieser Thematik abgehalten und diese

im Rahmen einer Schlusspräsentation mit gemütlichem Ausklang abgeschlossen. Basierend auf den Erkenntnissen, welche durch die Ideenwerkstatt gewonnen werden konnten, wurde eine Bebauungsstudie durch das Büro nonconform erstellt. Diese sollte bereits im Herbst 2020 den BewohnerInnen der Siedlung präsentiert werden. Der zweite Lockdown machte dieses Vorhaben leider zunichte. Neben dem Neubau eines Wohnhauses auf unserem ehemaligen Bürogelände, werden die Maßnahmen und Häuser, bei denen ab Herbst mit der Sanie-

rung begonnen werden sollte, in diesem Rahmen vorgestellt.

Ein erster Schritt in der Umsetzung der Studie wird der Neubau der Otto-Haubergersstraße 35 auf unserem ehemaligen Bürogelände sein. Die 21 hier entstehenden Wohnungen haben Größen zwischen 46m<sup>2</sup> und 72m<sup>2</sup> und verfügen unter anderem über einen Aufzug, großzügige Balkone und jeweils einen überdachten Autoabstellplatz. Die Bauarbeiten werden mit März dieses Jahres beginnen. Die Fertigstellung ist im Herbst 2022 geplant.



Sanierung mit Balkonzubau.

© GEMYSAG



© GEMYSAG

Moderne Grundrisse.



© GEMYSAG

Lageplan Neubau Otto-Haubergers-Straße 35.

**Neubau voraussichtlicher Zeitrahmen:**  
März 2021 – Herbst 2022

**Sanierung:**  
Erneuerung Außenanlage  
Fenstertausch  
Wärmedämmung  
Zubau von Balkonen

**Planung:** Frühling/Sommer 2021  
**Mieterpräsentation:** Frühherbst 2021  
**Voraussichtlicher Baubeginn:** Herbst 2021

# ck in die Zukunft



Übersicht Sanierung und Neubau in der Hochschwabsiedlung.

Als weitere Schritte sind die Sanierungen folgender Objekte geplant:

- Anton-Buchalka-Straße 40/42 und 44/46,
  - Otto-Hauberger-Straße 43 und 44,
  - Enge Gasse 1 – 5 sowie
  - Töllermayrgasse 1 – 5.
- Dabei werden die Gebäude thermisch saniert (Fenster-tausch, Fassadendämmung etc.) und Balkone vorgestellt.

Im Außenbereich ist eine Zonierung der Freiflächen mit der Option von privatem Grün angedacht. Weiters werden die Fußwege und Parkflächen den erforderlichen Gegebenheiten angepasst.

Die Vorstellung der Maßnahmen an die Bewohner soll im Frühherbst erfolgen, der Bau-beginn so rasch wie möglich im Anschluss daran.

Für weitere Informationen zu diesem und weiteren Projekten der GEMYSAG wenden Sie sich bitte an das GEMYSAG-Kundencenter oder besuchen Sie unsere Website: [www.gemysag.at](http://www.gemysag.at)

**GEMYSAG**

WEIL WOHNEN  
LEBEN IST

Am Sagacker 2a, 8605 Kapfenberg  
Tel.: 050 8882, [office@gemysag.at](mailto:office@gemysag.at), [www.gemysag.at](http://www.gemysag.at)

## Hilfe für Organisationen

**Nicht nur unsere Wirtschaft geht derzeit durch schwierige Zeiten, auch unsere Vereine trifft die Corona-Krise mit voller Härte.**

Die Ausübung der Vereinstätigkeiten ist derzeit nur eingeschränkt oder sogar überhaupt nicht möglich und auch die finanzielle Situation vieler Vereine ist mehr als schwierig. „Non-Profit-Organisationen – kurz NPO's – sind ein wichtiger gesellschaftlicher Bestandteil“, erklärt Bürgermeister Fritz Kratzer. Daher unterstützt der Bund gemeinnützige Organisationen, wie Sportvereine und Kulturvereine mit Zuschüssen. Zu

diesem Zweck wurde der NPO-Fonds eingerichtet ([npo-fonds.at/](http://npo-fonds.at/)) und auch in das Jahr 2021 verlängert. Da das Ansuchen oft einige Hindernisse birgt, steht Ihnen Gemeinderat Mathias Jentner von der Stadt-gemeinde Kapfenberg für et-waige Hilfestellungen zur Ver-fügung. **Kontaktaufnahme mit dem Büro Bürgermeister:** Tel.: 03862/22501-1001 oder unter [buergermeister@kapfenberg.gv.at](mailto:buergermeister@kapfenberg.gv.at).



Mathias Jentner (links) Referent für Sport und Freizeit steht für Auskünfte zur Verfügung.

# Neues lernen daheim

**Auch ein „normaler“ Schulalltag ist nicht immer einfach, aber in der Regel ist er vor allem eines – strukturiert. Hier gibt es einige Tipps für das Lernen daheim.**

## Arbeitspensum einteilen

Umso wichtiger ist es nun, dass Schüler ihr Arbeitspensum einteilen. Ohne tägliche Überprüfung durch den Lehrer häuft sich nicht selten eine Menge unerledigter Aufgaben an.

## Zeitplan erstellen und Probleme erkennen

Auch für das Lernen ist ein Zeitplan notwendig. SchülerInnen sollten Themen, die Probleme bereiten notieren und sich Hilfe holen. Denn jeder Schulstoff, der nicht sitzt, verlagert das Problem in die Zukunft.

## Ansprechpersonen für Hilfe

Für viele Jugendliche ist es besonders wichtig, eine Ansprechperson zu haben, die

sie in den Arbeitsphasen zeitweise begleitet, Fragen beantworten kann und neuen Lernstoff auch noch einmal erklärt. Eine große Aufgabe, die Eltern neben ihren Jobs oft stark herausfordert.

## Lernbegleitung im LernQuadrat

„LernQuadrat bietet Unterstützung beim Distance Learning an. Durch Lernbegleitung zu fixen Terminen bekommt der „Schultag“ Struktur. Aufgaben, die allein nicht bewältigt werden können, werden gemeinsam mit der Lehrkraft bearbeitet.

Die Lehrkraft erklärt, beantwortet Fragen, leitet an und führt Schüler auch in dieser schwierigen Zeit zu Erfolgserlebnissen.

Wir bieten Unterricht sowohl online als auch persönlich“, so Sandra Marcher vom LernQuadrat in Kapfenberg. Das Nachhilfe-Angebot von Lern-

Quadrat besteht aus Einzel- oder Gruppentraining auf allen Stufen – von der Volksschule bis zur Matura und auch weiter.

**LernQuadrat Kapfenberg, Wiener Str. 35a, Tel. 03862/22 220, kapfenberg@lernquadrat.at, www.lernquadrat.at**



Viele Eltern lernen derzeit zuhause mit ihren Kindern.

# Gemeinsam durch die Krise

**Die Corona-Krise hat die Art wie wir leben, arbeiten und lernen massiv verändert.**

**A**uch für Studierende ist es eine herausfordernde Zeit: Die Umstellung auf Online-lehrveranstaltungen läuft zwar gut, jedoch fehlt den jungen Menschen der Kontakt zu ihren Studienkollegen und Lehrenden. Demotivation, Stress und Zukunftsängste sind oft die Folge und führen zu einem Abbruch des Studiums.

Um dem entgegenzuwirken hat Martin Tschandl, Leiter des Instituts Industrial Management an der FH JOANNEUM

Kapfenberg, gemeinsam mit Karin Wenzel, einer Arbeits- und Organisationspsychologin, ein Konzept auf die Beine gestellt, um den Studierenden ein Stück Normalität zurückzubringen. Im Rahmen der sogenannten „BISS Initiative“ wurden seit November Impulsvorträge, Kurzvideos und hilfreiche Tipps zur Bewältigung der (psychischen) Krise vorgestellt. Die Inhalte reichten dabei von den Gemeinsamkeiten von Schokolade und

den Programm Teams bis hin zu Trainings für mentale Stärke. Das Programm ist bei den Stu-

dierenden gut angekommen und wird deshalb für das Sommersemester 2021 fortgesetzt.



# Sicherer Schulweg

Gemeinsam mit der AUVA und dem Kuratorium für Verkehrssicherheit arbeitete die Stadtgemeinde Kapfenberg an Schulwegplänen für alle Kapfenberger Volksschulen, die jetzt fertiggestellt und übergeben wurden.

Durch Begehungen vor Ort und Befragungen der Eltern analysierten die Expertinnen und Experten aktuelle Bedingungen, identifizierten und zeigten Gefahrenstellen auf und entschärften sie nach Möglichkeit. Die Ergebnisse der Begehung finden die Kinder und Eltern jetzt in einem handlichen Merkblatt. Es soll ihnen helfen, mit ihren Kindern den sicheren Schulweg zu „trainieren“. Bei der Übergabe der Pläne an die Volksschule Schärf (Redfeld) betonte Gemeinderat Helmut Reisinger, dass „jeder Beitrag zur Sicherheit unserer Kinder ein wichtiger ist.“



Auch die Volksschule Schärf bekam Schulwegpläne.

# NTK-Zubau eröffnet

Nach nur 16 Monaten Bauzeit wurde Mitte März der neue Zubau der Neurologischen Therapiezentrum Kapfenberg GmbH offiziell eröffnet.

8,7 Millionen Euro investierte der führende Gesundheitsdienstleister Vamed in die Erweiterung des NTK, welches seit zwei Jahrzehnten als ausgezeichnetes Beispiel für die Weiterentwicklung eines alten Werkskrankenhauses in eine führende, öffentliche Sonderkrankeanstalt für neurologische Akutnachsorge gilt. Das NTK vereint dabei Prävention, Akut-Versorgung, Rehabilitation und Pflege an einem Standort.

Die neu entstandene Station 3 stellt weitere 24 Betten in der neurologischen Frühreha-

bilitation bereit sowie die erste wohnortnahe Versorgungsmöglichkeit von Wachkoma-Patienten in der Obersteiermark. „Auf der neuen Station sind wir in der Lage, in diesem Jahr bis zu drei Wachkoma-Patienten und 21 weitere Patienten der neurologischen Frührehabilitation optimal medizinisch, pflegerisch und therapeutisch zu betreuen“, fasst der ärztliche Direktor Matthias König die Potentiale der neuen Bettenstation bei der Eröffnung zusammen. Das erweiterte Angebot der NTK GmbH kommt zeitig passend, denn

die neurologische Frührehabilitation ist auch bei der Versorgung und Gesundung von Covid19-Patienten von zentraler Bedeutung, wie auch Bürgermeister Kratzer betont: „Die

aktuelle Lage macht deutlich, wie wichtig es war, dass wir uns mit der Vamed dazu entschieden haben, unseren Gesundheitsstandort weiter auszubauen.“



Der Zubau wurde gemeinsam von Vertretern der VAMED, der NTK-GmbH und der Politik eröffnet.

# Gesund & Vital ins hohe Alter

**Demenz. Im Jahr 2050 wird die Zahl der Betroffenen in Österreich bei circa 300.000 liegen, prognostiziert die Forschung.**

Sieht man sich innerhalb der Familie oder Bekann-tenkreis aber selbst mit der Diagnose konfrontiert, bleibt im ersten Moment Ratlosigkeit. Wie das Leben organisieren, wie weitermachen? Demenz hat ein vielschichtiges Krankheitsbild, dessen Behandlung mit Gedächtnistraining allein nicht bewerkstelligt werden kann. Hier setzen Hubert Deschka und Manuela Künstler von Gevi – gesund und vital – an. Ihnen ist wichtig, einen Bewegungsraum für Menschen mit Demenz zu schaffen, der über den abgeschirmten Bereich ihres Gedächtnistrainings hinaus geht und ihnen das Gefühl gibt, im Leben zu stehen. Dazu bieten sie Schwerpunkte

im Bereich Gesundheit (z.B. Entspannungsanwendungen, richtiger Mikronährstoffeinsatz bei Vergessen), Gedächtnis (z.B. Demenztraining, Trommelkurse, Erinnerungscapes) und Bewegung (z.B. Sturzprävention, Gangschulung) an, bei denen immer der individuelle Lösungsansatz im Fokus steht. Darüber hinaus schulen sie Betriebe in der Demenzsensibilität und schneiden Konzepte für die betriebliche Gesundheitsvorsorge nach Maß. Aufgrund der hohen Nachfrage sucht Gevi dringend Personen, die ihre Tätigkeiten oder auch Gedächtnistraining stundenweise anbieten können. Im August 2021 wird es Lehrgänge zum Demenzaktivierungscoach im Kapfenberger

Zentrum von Gevi geben, um eine flächendeckende Versorgung zu gewährleisten, damit Menschen so lange wie möglich zu Hause wohnen bleiben können. Interessierte oder auch Ange-

hörige können sich jeden Mittwoch von 14.00 – 18.00 Uhr im Zentrum von Gevi in der Wienerstraße 43 (Eingang Post) oder unter 0664/4888514 & 0664/1039811 kostenlos beraten lassen.



Vizebürgermeisterin Melanie Praxmaier bei gesund und vital.

## Gesund älter werden

**2020 hat das Frauengesundheitszentrum gemeinsam mit den Kooperationspartnerinnen Lichtpunkt und Armutsnetzwerk Steiermark, ein neues gesundes Projekt für und mit Frauen 65+ in der Region Kapfenberg gestartet.**

Aktivitäten waren etwa ein Frauentreffpunkt alle 14 Tage im ece Kapfenberg sowie Kräuterwanderungen.

„Als keine Treffen aufgrund der neuen Corona-Maßnahmen möglich waren, haben wir mit den Frauen telefoniert. Außerdem haben wir Briefe geschickt, mit Tipps für die seelische Gesundheit in der Corona-Pandemie, Online- und

Offline-Spielmöglichkeiten und guten Gesundheitsinformationen. Und wir haben eine gemeinsame Challenge ausgerufen: Wer macht das beste Lockdown-Sauerkraut? Die positiven Rückmeldungen der Frauen zeigen, dass es trotz physischer Distanzierung gelungen ist, Gemeinschaft zu schaffen,“ erzählen Sabine Aigner und Hanna Rohn vom Projektteam.

Für 19. April ist eine kleine Abschlussveranstaltung geplant, sofern es die Corona-Maßnahmen zulassen.

Frauen 65+ in der Region, die sich gerne mit anderen Frauen vernetzen würden, oder in das nächste Projekt einsteigen wollen, können sich bei Hanna Rohn vom Frauengesundheitszentrum melden: 0650 44 16 684, hanna.rohn@fgz.co.at



Hanna Rohn beim Einwerfen der Briefe an die Frauen.

# Wege aus der Krise



## GO-ON Suizidprävention stellt sich vor

In einer Gesellschaft, in der es kaum noch Tabus zu geben scheint, wird über ein Thema besonders ungern gesprochen: über den Tod. Sich mit der eigenen Endlichkeit zu konfrontieren, erzeugt Unbehagen und Angst. Noch stärker werden diese Gefühle bei der Konfrontation mit dem Thema Suizid. Für das vergangene Jahr gibt es noch keine Zahlen, doch im Jahr 2019 wurde im Bezirk Bruck-Mürzzuschlag alle drei Wochen ein Suizid begangen. Hinzu kamen ungefähr zehnmal so viele Suizidversuche. Insgesamt ist die Steiermark das Bundesland mit der höchsten Suizidrate Österreichs. So entstand im Jahr 2011 GO-ON Suizidprävention

Steiermark im Rahmen eines Suizidpräventionsprojektes und deckt seit 2020 mit ihrem breiten Angebot die gesamte Steiermark ab.

Das Regionalteam Bruck-Mürzzuschlag, bestehend aus Ulrike Fuchs, Verena Reitbauer und Helga Kalcher, möchte gerade in dieser schwierigen Zeit der Pandemie, die mittlerweile schon über ein Jahr andauert, im Rahmen von Vorträgen und Schulungen so viele Menschen wie möglich erreichen und durch Schaffung von erhöhtem Bewusstsein und Wissen zu einem angstfreien Umgang mit dem Thema Suizidalität beitragen. GO-ON Suizidprävention Bruck-Mürzzuschlag bietet im Auftrag des Landes

Steiermark kostenlose Vorträge, Workshops sowie Streifzüge durch die Natur unter anderem zu den Themen „Resilienz“ und „10 Schritte zum seelischen Wohlbefinden“, u. Ä. an. Diese werden auch online zum Wunschtermin mit einer Mindestteilnehmerzahl von sechs Personen angeboten. Interessierte können sich

gerne per Mail an [bm@suizidpraevention-stmk.at](mailto:bm@suizidpraevention-stmk.at) wenden. Nähere allgemeine Informationen sowie aktuelle Webinar-Termine finden Sie auf unserer Homepage:

[suizidpraevention-stmk.at](http://suizidpraevention-stmk.at)  
Kostenlose Unterstützung finden Sie in den Psychosozialen Beratungsstellen Ihrer Region: [www.plattformpsyche.at](http://www.plattformpsyche.at)



Die GO-ON Suizid-Prävention hilft bei Krisen.

# Leben mit Demenz

**Die Diagnose Demenz verändert die Betroffenen und ihr Verhalten. Den Verlust der gewohnten Fähigkeiten und der eigenen Persönlichkeit wahrzunehmen ist sehr schwer.**

Für die Erkrankten selbst als auch für die Familienangehörigen. Oft sind alle Beteiligten stark verunsichert und ziehen sich aus der Gesellschaft zurück.

Genau dieser Rückzug verschlimmert oft die gesamte Situation. Um dieser Vereinsamung vorzubeugen finden im ISGS Kapfenberg erstmalig Demenz-Workshops statt.

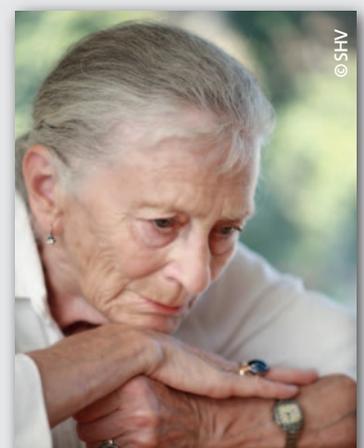
Der Demenz-Workshop wird an 2 Nachmittagen durchgeführt. In gemütlicher Umgebung treffen sich Erkrankte und ihre Angehörigen im ISGS.

Für die erkrankten Personen gibt es ein spezielles Aktivprogramm in Kleingruppen. Dieses Programm wird an die Bedürfnisse der Demenzerkrankten angepasst.

Zeitgleich erhalten die begleitenden Familienangehörigen Informationen und Hilfestellungen für die Bewältigung des Alltags. Im Workshop erlernen sie Methoden, die den Umgang mit den dementen Personen erleichtern. Dieses Handwerkzeug wird im Alltag erprobt und beim zweiten Workshoptag reflektiert, ver-

tieft oder im Bedarfsfall angepasst. Silke Tanzmeister und Martina Hölbling vom mobilen Demenzteam Kieselstein und Ulrike Raffer, Psychologin im NTK, leiten dieses Angebot. Für die Workshops wird ein Unkostenbeitrag von € 5,00 pro Person eingehoben.

Die nächsten Workshoptermine sind Dienstag 6. April und 20. April 2021, jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr in der ISGS Drehscheibe, in der Grazer Straße 3, 8605 Kapfenberg. Anmeldung jederzeit möglich unter 03862/21500.



SozialhilfeVerband  
BRUCK-MÜRZZUSCHLAG  
WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMUNG

# 70 Jahre Brunnenanlage Hafendorf, 70 Jahre optimale Wasserversorgung

Die Brunnenanlage der Stadtgemeinde Kapfenberg, die Kapfenberg mit frischem, sauberem Trinkwasser versorgt, feiert heuer ihr 70-Jahr-Jubiläum.

Siebzig Jahre sind für die Zentral-Brunnenanlage Hafendorf kein Alter – wird sie doch laufend auf den Stand der Technik gebracht. Dennoch sind ihr runder Geburtstag und ihre starke Förderungsleistung es wert, die Anlage mit diesen Zeilen (und mit gesundem Abstand) zu feiern:

Ihre Jahresförderung betrug 2020 rund 1,2 Milliarden Liter Trinkwasser. Dass es maximal rein und von bester Qualität ist, garantieren die kontinuierliche Modernisierung der Anlage und die laufende Überwachung der Wassergewin-

nung. 1981 wurde die Anlage mit vier neuen Unterwasserpumpen modernisiert. Drei Jahre später wurde als Schutzvorkehrung gegen mikrobiologische Verunreinigungen eine UV-Anlage installiert und diese wurde 2017 auf den Stand der Technik gebracht. Regelmäßige Trinkwasseruntersuchungen belegen die konstant hohe Wassergüte. Somit steht das Jubiläum für 70 Jahre einwandfreie Wasserversorgung für einen ganzen Großraum.

Die Stadtwerke Kapfenberg GmbH, welcher die Betriebsführung obliegt, wird sicher

und nachhaltig dafür sorgen, dass weiterhin sauberes und

gesundes Trinkwasser aus unseren Wasserleitungen fließt.



## Hochspannend revitalisiert!

Die 20/0,4-kV-Umspannungstation in der Brauhausgasse bekommt nach 43 Jahren eine Revitalisierung der Hochspannungsschaltanlage.

Die Schalt- und Schutzgeräte aus dem Jahr 1978 haben ausgedient. Für rund € 100.000,- kommt an ihre Stelle eine moderne, gasisolierte Kompakt-Schaltanlage, die auf digitale Schutz- und Fernwirktechnik setzt. Dadurch kommt es zu einer erheblichen Verbesserung der Versorgungssicherheit.



## Wir freuen uns über die neuen Erdenbürger

Tobias Pfiffer, 27.01., Marie Butler, 03.02., Katharina Schrenzer, 02.02., Max Schrenzer, 02.02., Matteo Muhr, 08.02., Johann Marian Mantel, 07.02., Samuel Fladischer, 10.02., Paul Trois, 13.02., Marta Dilber, 21.01., Mira Düzgün, 02.12., Theo Silvester Trippel, 19.02., Luisa Fleck, 18.02., Sam Michael Fallmann, 17.02., Lea Oberhofer, 16.12., Luca Schlager, 22.02., Elias Hashem, 20.02.

## Zur Eheschließung gratulieren wir

Salomon Kévin Lilian und Ahmetović Ira, beide Graz

## Glückwünsche an unsere Alters- und Ehejubilare

**80 Jahre:** Kainer Elsa, Wallner Ingrid, Eisentopf Hans Peter, Mitterer Franz, Neff Stefan, Fluch Gisela, Schwarzenbacher Rosalinde, Deutsch Sieglinde, Köhle Albert, Saurug Inge, Tasi Barnabas, Dornhofer Helmut, Bauer Ferdinand, Deffner Erntraud, Gallobitsch Adolf, Posch Mathilde, Metzger Maria

**85 Jahre:** Haidenhofer Hannelore, Leskovar Otto, Mayer Ingeborg, Kleinhappel Rudolf, Mühlmann Anna, Haider Richard, Schramm Veronika, Graf Aloisia

**90 Jahre:** Leitner Ottilie, Peinhaupt Josef, Troppauer Franz

**91 Jahre:** Mausser Albert, Früpaß Gerlinde, Angerer Karl

**92 Jahre:** Frießer Johann, Huber Anna, Fürstner Gertrude, Kloiber Josef, Harter Maria, Praßnegg Friedrich

**93 Jahre:** Belobrajdic Gertrude, Mitteregger Maria, Wunderl Wilhelmine

**94 Jahre:** Dornig Dominikus, Thaller Johanna

**95 Jahre:** Pichler Maria

**96 Jahre:** Rabuse Margaretha, Teubel Margaretha, Deutschmann Maria

**99 Jahre:** Kretschmer Helga

**Goldene Hochzeiten:** Marinitsch Theresia und Kurt Sieber Beate und Richard Poltensteiner Monika und Werner Kaiser Helga und Helmut Kobald Christine und Peter

**Diamantene Hochzeit:** Pichler Eva und Friedrich

**Steinerne Hochzeit:** Fröhlich Dorothea und Jakob

## Wir trauern um unsere Verstorbenen

Reicher Franz, 77; Scheder Volkmar Ernst, 83; Urbanek Margit Maria, 64; Jance Andreas, 45; Trescher Martina, 91; Augustin Colien, 1. Lj.; Ecker Helmuth Franz, 87; Ablasser Renate, 71; Hudei Wilhelm, 77; Kammerer Helga, 79; Derler Adolf, 90; Hammerl Josef, 85; Ablasser Friedrich, 76; Spadinger Gerd, 81; Jance Waltraud, 69;

Hochzeitsjubiläen, wie die Goldene oder Diamantene Hochzeit, sind im Gegensatz zu den Geburtsdaten nicht amtlich erfasst. Daher ersuchen wir die Ehepaare oder deren Verwandte um Bekanntgabe der Hochzeitstermine unter Tel.: 03862/22501-1407. Sehr gerne veröffentlichen wir auch Ihre Hochzeitsbilder! [oeffentlichkeitsarbeit@kapfenberg.gv.at](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@kapfenberg.gv.at)

## Ordinationen aktuell

Die Homepage für die tagesaktuelle Auskunft von geöffneten Ordinationen steht Ihnen unter [www.ordinationen.st](http://www.ordinationen.st) zur Verfügung. [www.ordinationen.st](http://www.ordinationen.st) wird vom Österreichischen Roten Kreuz-Landesverband Steiermark im Rahmen des Projekts der telefonischen Gesundheitsberatung 1450 betrieben. [www.ordinationen.st](http://www.ordinationen.st) ist das steirische Portal für geöffnete Arztordinationen in Kooperation von: Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Steiermark, Gesundheitsfonds Steiermark, Ärztekammer für Steiermark, Steiermärkische Gebietskrankenkasse

## Bürgerservice-Sprechtage



Der nächste Bürgerservice-Sprechtage der Stadtgemeinde Kapfenberg, bei dem Sie **Gemeinderätin Jennifer Wallner** und **Gemeinderat Rene WERNER** Ihre Anliegen, die Stadtgemeinde Kapfenberg betreffend, aber auch andere Probleme, in welche die Stadtgemeinde Kapfenberg vermittelnd eingreifen kann, vorbringen können, findet

am Dienstag, dem **27. April 2021**

im Haus der Begegnung in Parschlug Haritzmeierstraße 1 um 17.00 Uhr statt. Selbstverständlich können an den einzelnen Sprechtagen auch Bewohnerinnen und Bewohner anderer Siedlungsgebiete vorsprechen. Weiteres besteht die Möglichkeit einer telefonischen Terminvereinbarung: **Gemeinderätin Jennifer WALLNER 0650/4672792** **Gemeinderat Rene WERNER 0664/3078606**

## Redaktionsschluss



für die Ausgabe Mai 2021: **9. April 2021**

Für Ihre Ankündigungen: Telefon: 03862/22 5 01-1011

[eva.steinrieser-lenger@kapfenberg.gv.at](mailto:eva.steinrieser-lenger@kapfenberg.gv.at)

[florian.zimmer@kapfenberg.gv.at](mailto:florian.zimmer@kapfenberg.gv.at)

[aline.holzer@kapfenberg.gv.at](mailto:aline.holzer@kapfenberg.gv.at)

**Impressum:** Erscheint nach Bedarf. Kostenlose Abgabe. Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Kapfenberg, Rathaus, 8605 Kapfenberg. Hersteller: Druckerei Bachernegg GmbH, 8605 Kapfenberg. Red. Leitung: Florian Zimmer. Redaktion: Eva Steinrieser-Lenger, Florian Zimmer, Aline Holzer, Öffentlichkeitsarbeit. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Fritz Kratzer. Blattlinie: Informationen allgemeinen und öffentlichen Charakters. Gedruckt auf LuxoArt Samt, umweltfreundlich, chlorfrei gebleicht. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.

[www.kapfenberg.gv.at](http://www.kapfenberg.gv.at)

## Stellenausschreibungen

Bei der Stadtgemeinde Kapfenberg gelangen folgende Stellen zur Besetzung:



### Sachbearbeiter(in) für die Baupolizei

#### Aufgabenbereiche:

- Erledigung bau- und feuerpolizeilicher Behördenverfahren
- Abwicklung von Parteienverkehr

#### Anforderungen:

- Abgeschlossene HTL (Fachrichtung Bautechnik) oder vergleichbare Ausbildung
- Einschlägige Berufserfahrung erwünscht
- Kenntnisse im Baurecht sowie in den Bereichen Umwelt-Heizung-Energie vorteilhaft
- Bürgerfreundliches Auftreten
- Fundierte EDV- Anwenderkenntnisse
- Führerschein B

Entlohnung: € 2.700,- bto/mtl.; Bereitschaft zur Überzahlung entsprechend der Qualifikation und Berufserfahrung.

### Sachbearbeiter(in) in der Abteilung Finanzen/ Abgabenverwaltung

#### Aufgabenbereiche:

- Sämtliche Agenden der Abgabenverwaltung, wie z.B. Vorschreibungen, Mahnwesen, Exekutionen
- Vorbereitung von Unterlagen für Gemeinderats- und Stadtratssitzungen
- Mitarbeit bei der Erstellung des Voranschlages, Nachtragsvoranschlages sowie Rechnungsabschlusses

#### Anforderungen:

- Abgeschlossene bürokaufmännische Berufsausbildung (Handelsakademie bevorzugt)
- Berufserfahrung in einer Steuerberatung/Wirtschaftsprüfung vorteilhaft
- Vertiefte Kenntnisse im Finanz- und Abgabenrecht erwünscht
- Zusatzausbildung und Praxis im Bereich der doppelten Buchhaltung erwünscht
- Rasche Auffassungsgabe u. eigenständige sowie genaue Arbeitsweise
- Fundierte EDV-Anwenderkenntnisse (MS-Office)

Entlohnung: € 2.050 bto/mtl. auf Basis 40 Wochenstunden.

Schriftliche Bewerbungen sind unter Anschluss eines Lebenslaufes sowie der entsprechenden Zeugnisse bis **16. April 2021** an die Stadtgemeinde Kapfenberg, Koloman-Wallisch-Platz 1, 8605 Kapfenberg oder mittels E-Mail an [gde@kapfenberg.gv.at](mailto:gde@kapfenberg.gv.at) zu richten. Die Aufnahmeverfahren werden nach der Richtlinie für die Stellenbesetzung bei der Stadtgemeinde Kapfenberg durchgeführt.

## Wieder geöffnet



Das offene FaWoZi kann wieder von Familien besucht werden. Eine Anmeldung ist erforderlich. Die erlaubte Personenanzahl ist abhängig von den aktuellen Corona-Maßnahmen.

Details unter [www.familienwohnzimmer.at](http://www.familienwohnzimmer.at)

#### Reservierungszeiten:

Montag, Donnerstag, Freitag	9.00 – 11.00 Uhr
Montag, Mittwoch, Donnerstag	14.30 – 16.00 Uhr
und	16.15 – 18.00 Uhr

### Termine April



**8.4.2021** 15.30 Uhr Vortrag im FaWoZi\*  
**Kinderstreit - zuschauen oder eingreifen?**

**19.4.2021** 20.00 Uhr Online-Vortrag  
**Fit für den Kindergarten**

\*Informiert euch bitte vor der Veranstaltung unter [www.familienwohnzimmer.at](http://www.familienwohnzimmer.at), falls der Termin online abgehalten werden muss.

Anmeldung  
unter der Tel.:  
0650 6905694

## Der große steirische Frühjahrsputz

13. Steirischer Frühjahrsputz

14. April bis 29. Mai 2021

Infos und Kontakt unter:  
[www.saubere.steiermark.at](http://www.saubere.steiermark.at)

[www.facebook.com/steirischerfruehjahrsputz](https://www.facebook.com/steirischerfruehjahrsputz)

## Erdgas-Kennzeichnung

In den letzten Monaten ist es in Österreich immer wieder zu Explosionen durch Erdgas in Gebäuden gekommen. Aus diesem Grund weist die Stadtgemeinde gemeinsam mit den Stadtwerken auf die Wichtigkeit der Kennzeichnung der Gasleitungen hin.



Die Abteilung Baudirektion/Feuerpolizei und die Stadtwerke Kapfenberg GmbH, als Lieferantin von Erdgas im Stadtgebiet von Kapfenberg, ersuchen alle Eigentümer von Häusern, die Erdgas beziehen, die Kennzeichnungen im Zusammenhang mit Gasleitungen (meist für Gasheizungen) nachzukontrollieren bzw. verlässlich beizubehalten.

Durch Zu- und Umbauten sowie nachträglichen Veränderungen an Gebäuden kommt es immer wieder dazu, dass die verpflichtenden gelben Kennzeichnungsschilder für Gas abgenommen oder Überstrichen werden. So darf z.B. eine Gasleitung nur gelb sein, auch wenn eine blaue im Keller oder Gangbereich besser gefallen würde. Eine Farbveränderung ist nicht zulässig. Auch gibt es verschiedene Beklebungen bei den Zugängen zu den Zählern und Hauptabsperrhähnen (mit und ohne Hinweise) und auch die wichtigen Telefonnummern, die man bei Gasgeruch oder einem vermuteten Gebrechen der Gasleitung rasch anrufen sollte. Auch ist es für die Versorgungsunternehmen zur raschen Auffindung von gasversorgten Gebäuden besonders wichtig, diese gleich zu erkennen und das Erdgasschild (Bem: siehe obiges Bild) unter der Hausnummerntafel bzw. an der Einleitungsstelle ins Haus zu belassen. Oft kommt es vor, dass das Haus neu gedämmt und/oder neu gestrichen wird. Die beauftragten Firmen demontieren dann das Erdgas-Hinweisschild und vergessen dieses nach Abschluss der Arbeiten wieder zu montieren, wo es verpflichtend hingehört.

Bitte kommen Sie Ihrer Verantwortung nach alle Hinweisschilder zu kontrollieren und bei Bedarf in Abstimmung mit dem Versorgungsunternehmen ordnungsgemäß neu anzubringen, um bei eventuellen Gasrohrgebrechen ein schnelles Auffinden der Gasleitungen zu ermöglichen und unsachgemäßes Hantieren mit Feuer und Licht in der Nähe von Gasanlagen zu vermeiden. Danke für Ihre Mithilfe!

Notfall-Nummer Gas: 03862/23516-3000



## Ihr Recht im Alltag



### Betriebsunterbrechungsversicherungen auf dem Covid-19-Prüfstand

Grundsätzlich sieht in Österreich das Epidemiegesetz 1950 einen Ersatzanspruch für den infolge einer Betriebsbeschränkung oder Betriebschließung entstandenen Verdienstentgang eines Unternehmers vor. Da eine solche Entschädigungsregel in dem zur Verhinderung der Ausbreitung des Corona-Virus erlassenen Covid-19-Maßnahmengesetz fehlt, stellt sich für Unternehmen demnach die Frage, ob eine allfällige private Betriebsunterbrechungsversicherung den entstandenen Unterbrechungsschaden deckt.

Bei der Betriebsunterbrechungsversicherung handelt es sich um eine Sachversicherung, welche allein den Betrieb, nicht jedoch die Person des Betriebsinhabers versichert und den Versicherten vor einem finanziellen, aus der Betriebsunterbrechung resultierenden Abstieg schützen soll. Der Tatbestand der Betriebsunterbrechung ist dann erfüllt, wenn der Betrieb infolge eines versicherten Personen- oder Sachschadens oder eines sonstigen Verhinderungsgrunds in seiner Leistungsfähigkeit beeinträchtigt ist. Allgemeine Voraussetzung für den Anspruch aus der Betriebsunterbrechungsversicherung ist jedenfalls die Fortführung des Betriebs nach der Unterbrechung.

Der Versicherungsschutz erstreckt sich oftmals auch auf Fälle, in denen der angeführte Betrieb von der zuständigen Behörde zur Verhinderung der Verbreitung einer Seuche oder Epidemie geschlossen wird (sog. „Seuchenklausel“). Gegen eine Deckungspflicht könnte seitens des jeweiligen Versicherers eingewendet werden, dass Covid-19 schon deshalb nicht tatbestandsmäßig ist, weil es sich nicht um eine Epidemie, sondern um eine Pandemie handelt. Sofern die jeweilige Versicherungsklausel nicht nur von einer Epidemie spricht, sondern alternativ den exzessiveren Begriff der Seuche verwendet, wäre die Covid-19-Pandemie aber jedenfalls unter diese Begrifflichkeit einzuordnen. Zumal höchstgerichtliche Rechtsprechung zu diesem Thema in Österreich bis dato noch nicht vorliegt, empfiehlt es sich, Ihre Versicherungspolize von einem Anwalt überprüfen zu lassen.

## Evangelische Ostertermine

Karfreitag, 2. April 2021, 10.00 Uhr,  
Gottesdienst in der Christuskirche Kapfenberg  
Ostersonntag, 4. April 2021, 6.00 Uhr,  
Auferstehungsfeier in der Christuskirche Kapfenberg  
Ostersonntag, 4. April 2021, 10.00 Uhr,  
Gottesdienst in der Christuskirche Kapfenberg  
Änderungen vor allem in Bezug auf Corona-Beschränkungen  
finden Sie auf der Webseite [www.evangelisch-kapfenberg.at](http://www.evangelisch-kapfenberg.at)



## Altglas richtig sammeln



Glas ist nicht gleich Glas: Verpackungsglas (Flaschen, Schraubgläser) und Nichtverpackungs-Glas (Trinkgläser, Bleikristallglas, Glaskochgeschirr, Cerankochplatten, Fensterscheiben, Spiegelglas) sind chemisch unterschiedlich zusammengesetzt, bzw. haben teils auch unterschiedliche Schmelzpunkte. Aus diesem Grund wird Verpackungsglas getrennt als Weiß- und Buntglas über die etablierten Glascontainer gesammelt.



Eine Sammlung von Flachglas, wie etwa Fensterscheiben, Drahtglas, Autoscheiben ist nur über die Altstoffsammelzentren möglich. In Österreich gibt es dazu geeignete Betriebs- und Verwertungsstrukturen. Trinkgläser, Glühbirnen, Glaskochgeschirr, Cerankochplatten, Vasen, Spiegelglas usw. sind nicht für ein Recycling geeignet und müssen als Rest- oder Sperrmüll entsorgt werden.

**Damit die Sammlung von Verpackungsglas reibungslos funktioniert, gilt es Folgendes zu beachten:**

- Ungefärbtes Verpackungsglas zum Weißglas, gefärbtes Verpackungsglas zum Buntglas. Bereits geringfügig durchgefärbtes Glas zum Buntglas
- Bitte achten Sie auf Ruhezeiten (20 bis 7 Uhr) und entsorgen Sie Ihr Altglas rücksichtsvoll und leise. Danke
- Schraubverschlüsse, Deckel sofern das möglich ist, bitte runter
- Altglas nicht unnötig zerkleinern
- Pfandflaschen immer zurück zum Handel bringen! Diese können bis zu 60-mal wiederbefüllt werden

Für weitere Informationen steht Ihnen der Abfallwirtschaftsverband **Mürzverband** gerne zur Verfügung

**AWV Mürzverband**  
Wieden 130  
8643 Allerheiligen i.M.  
Tel.: 03864/2736

## Katholische Ostertermine

*Bitte achten Sie bei allen Gottesdiensten auf den Abstand von 2 m zu Personen aus anderen Haushalten und auf die Pflicht zum Tragen einer FFP2-Maske!*

**Gründonnerstag:**  
Schirmitzbühel 17.00 Uhr  
Hl. Familie 19.00 Uhr  
St. Oswald 19.00 Uhr

**Karfreitag:**  
St. Oswald 15.00 Uhr  
Schirmitzbühel 15.00 Uhr  
Hl. Familie 19.00 Uhr

**Karsamstag:**  
Heuer werden die Osterspeisen ausschließlich in den drei Pfarrkirchen St. Oswald, Hl. Familie und Schirmitzbühel in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr gesegnet. In diesem Zeitraum finden je nach Bedarf immer wieder kleine Segensfeiern statt.

**Osternachtsfeier am Karsamstag:**  
St. Oswald 20.00 Uhr  
Schirmitzbühel 19.00 Uhr

**Ostersonntag:**  
Auferstehungsfeier Hl. Familie 6.30 Uhr  
Hochamt St. Oswald 8.45 Uhr, Hl. Familie 10.00 Uhr, Schirmitzbühel 10.15 Uhr

**Ostermontag:**  
Hl. Messe St. Oswald 8.45 Uhr, Hl. Familie 10.00 Uhr, Schirmitzbühel 10.15 Uhr

Für die Gottesdienste in der Osternacht und am Ostersonntag ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich! Bitte rufen Sie ab sofort in der Pfarrkanzlei (03862/22439) an, um Zählkarten zu reservieren!



www.mvg-kapfenberg.at #MVGcomplete www.facebook.com/mvgreisen



PREMIUM ALLES INKLUSIVE\*

Mein Schiff.

TUI Cruises

**Luxuskreuzfahrt mit Mein Schiff 5  
von TUI Cruises in der Adria**

Neuer Komfort - Viel Platz - Keine Massen - Höchstes Sicherheitskonzept

Triest – Koper – Seetag – Kefalonia – Korfu –  
Kotor – Seetag – Triest

**29. August bis  
05. September 2021**

An Bord der Mein Schiff 5 von TUI Cruises erwartet sie höchste Qualität und Komfort. Ein völlig anderes Konzept, gleich große Schiffe aber keine Massen, viel Platz und unglaublich viele Leistungen inkludiert. Eine Kreuzfahrt in gewohnter hoher Qualität! Umfassendes kulinarisches Angebot, über 100 Markenge Getränke inkludiert, lange Liegezeiten in jedem Hafen, offene Tischzeiten und Bordsprache Deutsch. Kreuzfahrten mit TUI Cruises sind auf alle Fälle Ihren Preis wert.



**Pauschalpreis p.P. ab € 1.485,-**  
bei Doppelbelegung

Mindestteilnehmer: 24 vollzahlende Personen



Buchungshotline: 03862 / 22 0 44 -214, -215 und -216  
[reisen@mvg-kapfenberg.com](mailto:reisen@mvg-kapfenberg.com) [www.mvg-kapfenberg.com](http://www.mvg-kapfenberg.com)  
[www.facebook.com/mvgreisen](https://www.facebook.com/mvgreisen)



**Kroatien/Porec &  
Nationalpark Brijuni  
Hotel Valamar Parentino \*\*\*\* Porec  
(ex Zagreb)**

**23. bis 26. September 2021**

**Inkludierte Leistungen:**

- Bustransfer & Reisebegleitung Hannes Ablasser ab/bis Mürztal
- Alle Zimmer mit Balkon(neu renoviert)
- 3x Übernachtung mit Buffetfrühstück, 3x Buffetabendessen
- Benutzung des Hallenbades, Wellness und Spa Zone (Sauna, Relax Zone)
- Nationalpark Brijuni (Schiffahrt, Eintritt, Bummelzug, Reiseleiter)



Preis p.P. im DZ € 325,- / EZ-Zuschlag: € 55,-

**Portorož / Slowenien**  
im neu renovierten Hotel Histron \*\*\*\*

**16. bis 18. Oktober 2021**

**Inkludierte Leistungen:**

- Bustransfer ab/bis Mürztal & Reisebegleitung Hannes Ablasser
- 2 Nächte im neu renovierten Hotel Histron \*\*\*\*
- Halbpension, alle Taxen und WIFI
- Eintritt ins Hallenbad „Termaris“ (Meerwasser) & Bademantelverleih
- 2x 2 Stunden Sauna p.P.
- Alle Zimmer mit Balkon & Meerblick



Preis p.P. im DZ € 219,- / EZ-Zuschlag € 65,-

**Nicht inkludierte Leistungen:**

Zusätzliche Mahlzeiten und Getränke, weitere Ausflüge sowie Eintritte, zusätzliche Hotelleistungen, persönliche Ausgaben, Storno- und Reiseversicherung

Mindestteilnehmer: 35 Personen

Detailprogramm im Reisebüro

Buchungstelefon: 03862/22 0 44 – 212/213  
[bus@mvg-kapfenberg.com](mailto:bus@mvg-kapfenberg.com), [www.mvg-kapfenberg.at](http://www.mvg-kapfenberg.at)  
<https://www.facebook.com/mvg.murztalerverkehr>  
Wiener Straße 42, 8605 Kapfenberg

## Integrations-Sprechtage

Am Dienstag, dem **13. April 2021**

findet im Gemeindeamt, Schinitzgasse 2, 1.Stock, Besprechungsraum „Grün“, um 14.00 Uhr der nächste Sprechtag mit dem Integrationsreferenten Gemeinderat Clemens Perteneder statt.

Alle Bewohner, die Vorschläge, Ideen, Fragen oder Probleme haben, sind eingeladen, sich einzubringen.

Diese Gespräche werden regelmäßig in verschiedenen Siedlungsgebieten durchgeführt.



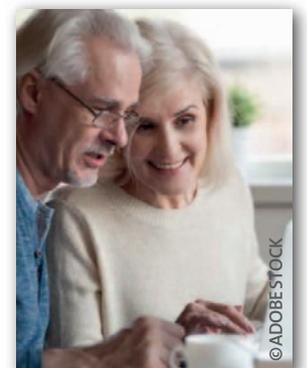
©FOTO WAGNER

[www.kapfenberg.gv.at](http://www.kapfenberg.gv.at)

## Schnupperkurse

für die Diamanten unserer Gesellschaft

Ab sofort wieder möglich: Schnuppern Sie hinein in die digitale Welt der Tablets oder Smartphones und lernen Sie, wie Sie ein Foto vom Enker'l erhalten oder senden können. Oder wie Sie sich ganz einfach informieren können und die neuesten Nachrichten erhalten.



©ADOBE STOCK

**Schnupperkurs für Diamanten „TIK Technik in Kürze“**  
Hineinschnuppern in die digitale Welt der Smartphones

**Schnupperkurs für Diamanten „TIK Technik in Kürze“**  
Hineinschnuppern in die digitale Welt der Tablets

**ANMELDUNGEN ERFORDERLICH** bei den Aktivlotsinnen:  
Anita Oswald 0664 / 88 618 977 oder Susanna Dellanoi 0664 / 8542833

# Mit WIFFZACK sporteln

**Nach mehrmonatiger coronabedingter Pause wollen die neuen Verantwortlichen der Bulls in Kooperation mit dem Nachwuchsmodell Kapfenberg nun wieder voll angreifen. Im Fokus steht das Ziel, die Kinder der Region wieder zu mehr Bewegung und Freude am Miteinander zu begeistern.**

**P**roaktiv, wie man es von den Bulls gewohnt ist, will man an die Herausforderungen, welche der Gesellschaft in den kommenden Monaten und Jahren bevorstehen, herangehen. Es ist an der Zeit, die Jüngsten wieder hinter ihren Bildschirmen hervorzulocken und für Bewegung und soziale Interaktion zu begeistern. Schon jetzt sieht man bei den Verantwortlichen der Kapfenberg Bulls die Folgen der Pandemie dramatisch. „Die Auswirkungen dieser Krise treffen unsere Jüngsten besonders hart. Es ist dramatisch, was sich an psychischen und physischen Folgewirkungen abzeichnet. Viele Kinder haben sich vom Sport abgewandt, haben sich isoliert und die

Konsequenzen spüren wir schon jetzt – es ist dringend was zu tun“, so Bulls Manager Michael Schrittwieser.

## Sport für alle

Mit dem neuen „WIFFZACK“-Programm möchten die Bulls zumindest in der Region Abhilfe schaffen.

Ab kommender Woche werden Pakete zum Thema Bewegung-Ernährung-Lesen an die Volksschulklassen der Region ausgeliefert. Ermöglicht durch die Unterstützung der Bulls Partner bekommen die Klassen zumindest acht Bälle aus den Teamsportarten (Basketbälle, Fußballbälle, Volleybälle und Handbälle), dazu Trinkflaschen und Lesehefte für alle Kinder.

## Ferienprogramm

Voller Elan ist auch der neue Nachwuchsleiter des Nachwuchsmodells Kapfenberg – Sparte Basketball, Sebastian Magerböck: Im Juli startet die WIFFZACK-Ferienbetreuung in Kapfenberg! Ab 19. Juli wird jeweils von Montag bis Mittwoch (von 8.00 bis 16.00 Uhr) ein Programm mit den Schwerpunkten Bewegung, Gesundheit, Kultur und Natur mit viel Spaß am Miteinander angeboten. 10 Betreuer der Bulls warten auf die Kinder der Region – das Programm läuft für fünf Wochen.

## Fokus: Basketball

Aber auch der Basketball darf nicht zu kurz kommen – der neue Nachwuchsleiter hat viel

vor. „Mit der U19 und der U14 haben wir ja schon begonnen zu trainieren – spätestens mit Anfang Mai wollen wir auch wieder mit den Anfängern starten. Sollte das in der Halle noch nicht möglich sein, werden wir die Streetballplätze und Funparks nutzen – wir müssen wieder Kids bewegen und begeistern, alles neu macht der Mai!

Uns schmerzt es massiv, dass wir heuer keine Schulen besuchen durften, denn da waren die Kinder immer begeistert und haben ihren Weg zum Sport gefunden! Kommendes Schuljahr dürfen wir hoffentlich auch wieder mit den Kids direkt in der Schule unser beliebtes Programm durchziehen.“



Kinder, die sich gerne sportlich betätigen, haben beim Wiffzack-Programm die Möglichkeit dazu.

# Mürztal Series startet

Die Mürztal Series powered by Gösser startet im heurigen Sommer als neue Turnierserie für Hobby-Tennisspieler mit gleich vier Bewerbungen voll durch.

Mit Matthias Oberrainer (KSV), Patrick Kriegl (SV St. Marein-Lorenzen), Bernd Knollmüller (TV Schwöbing) und Philip Aschenbrenner (TC Mürzzuschlag) haben sich nicht nur vier begeisterte und gute Tennisspieler, sondern auch Turnierveranstalter aus der Region zusammengeslossen, die auch in den vergangenen Jahren bereits jeweils eigenständige Turniere ausgetragen haben. Den Start macht heuer der SV St. Marein-Lorenzen, der von 19. bis 25. Juli als erste Turnierstation auf seine Anlage nach St. Lorenzen lädt. Weiter geht es von 7. bis 15. August mit

dem Bewerb des TV Schwöbing in der Gemeinde Langenwang. Die dritte Station ist von 24. bis 29. August auf der Tennisanlage des TC Mürzzuschlag. Den Abschluss gibt von 4. bis 12. September bei der KSV auf ihren Plätzen in Kapfenberg-Redfeld. Bei allen vier Stationen werden in zwei Spielstärken (ITN 3-6 sowie ITN 6-10) die Sieger ermittelt. Zusätzlich zu den beiden Einzelbewerben wird immer am Samstag des Finalwochenendes ein Doppel-Blitzturnier ausgetragen. „Wir rechnen mit bis zu 80 Teilnehmern pro Turnierwoche. Aufgrund der begrenzten Platzkapazitäten wird

es bei den einzelnen Turnieren auch eine Maximalanzahl an Spielern geben. Daher empfehlen wir eine rasche Anmeldung für die einzelnen Turniere“, so das Veranstaltungsquartett. Bei jeder Turnierstation können die Teilnehmer Punkte für die

Gesamtwertung sammeln, die besten werden dann am 18. September bei einer großen Siegerehrung gewürdigt. Die Anmeldung für die Turniere und weitere Informationen gibt es auf der Webseite des steirischen Tennisverbandes.



v. li.: Matthias Oberrainer, Patrick Kriegl, Bernd Knollmüller und Philip Aschenbrenner.

# Prima la musica

Beim diesjährigen Musikwettbewerb „PRIMA LA MUSICA“ waren die Schüler der Musikschule Kapfenberg wieder sehr erfolgreich.

Die Vorbereitungen in diesem Jahr verliefen aufgrund der herausfordernden Unterrichtssituation anders als sonst. Mit viel Engagement, Freude am Musizieren und mit einem Ziel vor Augen erarbeiteten die Schüler gemeinsam mit ihren Lehrpersonen ihre Wettbewerbsprogramme.

PRIMA LA MUSICA – Landeswettbewerb März 2021

1. Preis Jasmin Richter, Querflöte, Klasse Mag. Bettina Dokter, Klavierbegleitung Mag. Beata Formanek
2. Preis Veronika Meisenbichler,

Querflöte, Klasse Mag. Bettina Dokter, Klavierbegleitung Pia Zandonella, BA

**Silber mit sehr gutem Erfolg Katharina Grassauer**, Querflöte, Klasse Mag. Bettina Dokter, Klavierbegleitung Mag. Beata Formanek

**1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb Nico Haidenhofer**, Oboe, Klasse Mag. Susanne Leitinger, Klavierbegleitung Mag. Gerhard Hirner

**1. Preis Raphael Heigl**, Horn, Klasse Karl-Heinz Tappler, BA BA MA, Klavierbegleitung Mag. Beata Formanek



Mag. Bettina Dokter & Katharina Grassauer.

# Sei kreativ und mach mit!

Der Osterhase sucht die schönsten Kapfenberger Ostereier. Lass deiner Fantasie freien Lauf und bemale das Osterei. Bitte deine Eltern ein Foto von deinem Kunstwerk zu machen und auf Facebook oder Instagram mit dem Hashtag #kapfenbergkannostern bis zum 12. April 2021 zu posten. Das schönste Osterei gewinnt einen Rucksack gefüllt mit Überraschungen.

